

Zwölf Punkte von Samoilov reichen nicht für FCO

Offenbach – Die Aktiven des Offenbacher Fechtclubs sind bei den deutschen Degen-Meisterschaften in Koblenz hinter den Erwartungen geblieben. Platz fünf war nicht das Optimum.

Routinier Nikolaus Bodoczi, Roman Samoilov, David Dergay und Mannschaftsneuling Vincent Franz waren bei großer Hitze für den FCO in Koblenz im Einsatz. Aufgrund des neuen Modus waren nicht wie früher 18 bis 22 Mannschaften anwesend, sondern nur 15. Aufgrund der Setzliste nach den Einzelplatzierungen auf der DFB-Rangliste wurde das FCO-Team nur auf Platz sieben gesetzt. Samoilov ist als Ukrainer dort nicht vertreten. In diesem Falle ein Nachteil für die Offenbacher.

Die nationalen Titelkämpfe begannen gleich mit dem 16er-K.o. Das erste Gefecht gegen den Rheidter TV locker mit 45:27. Gegner im Viertelfinale war dann schon der auf Position zwei gesetzte FC Tauberbischofsheim. Das Gefecht lief auf Augenhöhe. Bis zur siebten Runde führten die Offenbacher. In der achten und neunten Runde drehten jedoch die Fechter des FC TBB das Gefecht, auch die letzten zwölf Einzeltreffer von Roman Samoilov reichten nicht mehr – 34:39.

Enttäuscht gingen die Offenbacher in die Platzierungskämpfe fünf bis acht. Das Duell mit Heidelberg gewannen die Offenbacher mit 45:38. Auch Neuling Vincent Franz trug viele Punkte bei. Danach erfolgte noch das Gefecht gegen Solingen. Der FCO siegte souverän mit 45:35. Letztlich ein versöhnlicher Abschluss.